

## Das Wunder

Ein kleiner Junge schlug sein Sparschwein in zwei, nahm das Geld und **zählte sorgfältig**. Dreimal

„Ich darf jetzt keinen Fehler machen“, dachte er.

Er legte die Münzen in ein Glas, verschloss es mit einem Deckel und schlüpfte leise aus der Haustür.

In der Apotheke angekommen, **wartete** er **geduldig**, bis er an der Reihe war.

„Was kann ich für dich tun, kleiner Freund?“, fragte die Apothekerin den kleinen Jungen.

„**Ich will ein Wunder kaufen**“, antwortete der Junge.

„Wie bitte?“, erwiderte die Apothekerin **verwundert**.

„Meine Schwester ist schwer krank und mein Vater sagte, nur ein Wunder könne ihr noch helfen...“ „**so möchte ich ein Wunder für sie kaufen. Wie viel kostet das?**“

„Es tut mir leid“, sagte die Apothekerin und fühlte, wie ihr das Herz brach.

„Wir verkaufen hier keine Wunder“, fügte sie leise hinzu.

„**Ich habe Geld, um dafür zu bezahlen. Wenn es nicht genug ist... Ich hole mehr. Sag mir einfach, wie viel es kostet.**“

Hinter dem Jungen stand ein großer, gut gekleideter Mann.

Er sah ihn an und fragte: „Was für ein Wunder braucht deine Schwester?“

„**Ich weiß nicht**“, antwortete der Junge. Die Tränen fingen an, über seine Wangen zu rollen. „**Ich weiß nur, dass sie sehr krank ist und etwas Schlimmes in ihrem Kopf hat.**“ Der Arzt sagte, sie bräuchte eine Operation, aber Vater kann es nicht bezahlen, also brauchen wir ein Wunder, um sie zu retten.“

„**Bitte! Ich kann mein ganzes Geld dafür hergeben, um meine Schwester zu retten.**“

„Wie viel hast du denn?“, fragte der Mann.

„1 Euro und 12 Cent“, antwortete der Junge kaum hörbar. „Das ist alles, was ich habe, aber ich kann noch mehr besorgen“, fügte er hinzu.

„Was für ein Zufall“, sagte der noble Herr und lächelte,

„1 Euro und 12 Cent ist genau der Preis für ein Wunder für deine kleine Schwester.“

Er nahm das Geld des Jungen in eine Hand und die Hand des Jungen in die andere und sagte, „Bring mich zu deiner Schwester. Mal sehen, ob ich das Wunder habe, das sie braucht.“

Dieser Mann war der **Direktor** eines renommierten **Krankenhauses**.

Er war genau die **richtige Person**, um das Leben des kleinen Mädchens zu **retten**.

Für die Operation in seinem Krankenhaus nahm er keinen Cent. Kurz darauf ging es dem kleinen Mädchen wieder besser, sodass sie wieder nach Hause konnte.

„Diese Operation“, flüsterte seine Mutter, „war ein echtes Wunder. Ich frage mich, wie viel es gekostet hätte?“

Der kleine Junge lächelte, denn er wusste genau, wie viel ein Wunder kostet: 1 Euro und 12 Cent und den Glauben eines kleinen Kindes.

Vertraue auf Gott und er wird dich nicht im Stich lassen.